

Gottesdienstordnung

Für die 24. Woche von 08. Juni bis 15. Juni 2025

Wir beten mit dem Heiligen Vater für den Monat Juni:

Beten wir, dass jede und jeder von uns in der persönlichen Beziehung mit Jesus Trost findet und von seinem Herzen das Mitgefühl der Welt lernt.

Sonntag, 8. Juni 2025

Pfingstsonntag

Gest.: Orgel/Chor



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll. Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort halten; mein Vater wird ihn lieben und wir werden zu ihm kommen. «

8:00 Beichtgelegenheit, gleichzeitig Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche um den Frieden der Welt

8:30 Hochfest der Herabkunft d. Hl. Geistes - Pfingstmesse für die Pfarrgemeinde

f. Maria Kirchwegger 200
f. Patrick Hagenhofer z. Sttg. 283
f. Hias Ganschitter 297
f. Traudi und Karl Hasbach 298
f. Jakob u. Fanny Plieseis m. Einschl. von Loisl 299
f. Martha Ellmer 300

15:45 Messe in der Seniorenheimkapelle

f. a. a. Seelen 724

Montag, 9. Juni 2025

Pfingstmontag

Gest.: Orgel

8:30 Feiertagsmesse für die Pfarrgemeinde

f. Alois Maurer v. Ischi 62
f. Schulrat Elisabeth Fritzenwallner v. Unterbayerhaus 243
f. Rupert Schnell 152
f. Barbara Schnell 154

Mittwoch, 11. Juni 2025

Hl. Barnabas

18:00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche um den Frieden der Welt

18:30 Aussetzung d. Allerheiligsten u. stille Anbetung, gleichzeitig Beichtgelegenheit

19:00 Abendmesse
f. a. a. Seelen 315

Freitag, 13. Juni 2025

Hl. Antonius von Padua

18:30 Beichtgelegenheit

19:00 Abendmesse
f. a. a. Seelen 725

Samstag 14. Juni 2025

Marien-Samstag

18:00 - 18:45 Beichtgelegenheit

19:00 Abendmesse
f. a. a. Seelen 726

Sonntag, 15. Juni 2025

Dreifaltigkeitssonntag



Ildiko Zavrakidis

» Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in der ganzen Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern er wird reden, was er hört, und euch verkünden, was kommen wird. Er wird mich verherrlichen; denn er wird von dem, was mein ist, nehmen und es euch verkünden. Alles, was der Vater hat, ist mein. «

8:00 Beichtgelegenheit, gleichzeitig Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche um den Frieden der Welt

8:30 Sonntagsmesse für die Pfarrgemeinde

f. Josef Oberbichler 3
f. Franz Kirchwegger 190
f. Barbara Zeferer 313
f. Stefan Buchsteiner v. Fam. Ramsauer 316
f. Karl Buchsteiner v. Fam. Ramsauer 317
f. Christine Rohrmoser v. Fam. Ramsauer 318

WAGRAINER PFARRBLATT

Röm. Kath. Pfarramt Hl. Rupert, Joseph-Mohr-Weg 1, 5602 Wagrain
Tel. 06413/8214 od. 0676 8746 7077 Hr. Pf. GR. Mag. Berthold Ransmayr
E-Mail: pfarre.wagrain@eds.at

 [pfarrewagrain](https://www.facebook.com/pfarrewagrain)

Bürostunden: DI: 9:00-11:00 MI: 9:00-11:00 DO: 9:00-11:00 (ausgenommen Feiertage)
DVR 0029874(1678)

Hr. Pfarrer ist von **Montag 9. Juni 2025 (NACHMITTAGS)** bis einschließlich
Mittwoch 11. Juni 2025 (VORMITTAGS) auf Kurs.

Für unsere Firmlinge -

Freitag 13. Juni 2025

14:00 bis 15:30 Uhr

Firmrallye in der
Mittelschule Wagrain

16:00 Abschluss in der
Pfarrkirche

Malte Hagen Olbertz



Die Apostelgeschichte spricht davon, dass der Heilige Geist in Feuerzungen auf die Jünger herabgekommen ist. Feuerzungen, die den Jüngern den Mut gaben, den Auferstandenen zu verkünden und die Frohe Botschaft unter die Menschen zu bringen. Der Geist, der den Jüngern die gelähmte Zunge löste. Ich stelle mir vor, dass heute an Pfingsten neben den

Feuerzungen auch Feuerherzen auf die Menschen herabkommen. Nicht nur die gelähmte Zunge zu lösen, sondern auch die erkalteten Herzen zu wärmen. Wie es in der Pfingstsequenz heißt: „Wärme du, was kalt und hart, löse, was in sich erstarrt, lenke, was den Weg verfehlt. Gib dem Volk, das dir vertraut, das auf deine Hilfe baut, deine Gaben zum Geleit.“

Bibelwort: **Joh 14,15-16.23b-26**

AUSGELEGT!

Wir werden zu ihm kommen und bei ihm Wohnung nehmen.

Traditionell wird am Pfingstsonntag das Evangelium Johannes 20 gelesen, die Geistspendung an die Jünger durch Jesus am Abend seiner Auferstehung. Alternativ bietet die Leseordnung auch einen Abschnitt aus der Abschiedsrede Jesu an. Ich wähle diesen Text ganz bewusst aus, weil ich ihn für die heutige Zeit als passender empfinde: In den ausgewählten Versen greift Jesus die Angst der Jünger auf, verlassen zu sein. Eine Angst, die ich gerade in der aktuellen Zeit nachempfinden kann: Wo bist du, Gott, in einer Zeit,

in der die bekannte Ordnung zusammenbricht? In einer Zeit, wo Einfühlungsvermögen und Nächstenliebe keinen Stellenwert mehr haben? In einer Zeit, in der Kriegsgefahr akuter ist als in den vergangenen achtzig Jahren? Und Jesus antwortet darauf: Ich bin mit meinem Vater bei euch, in der Kirche, in euren Gemeinden, bei dir und bei dir und bei jeder und jedem von euch. Ich bin nicht nur auf der Durchreise, sondern ich wohne bei euch, teile das Leben mit euch. Ihr erkennt das nicht? Ihr versteht das nicht? Der Geist hilft euch immer wieder zu vertrauen.

An diesem Versprechen Jesu will ich mich festhalten, denn auf sein Wort ist Verlass.

Michael Tillmann